Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09253007

Kreis Bautzen

Gemeinde Großdubrau

Anschrift Richard-Reinicke-Straße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Großdubrau * 177/10

Bauwerksname Wasserturm

Kurzcharakteristik

Wasserturm; natursteinsichtiges Basisgeschoss, durch Gurtgesimse in weitere dreieinhalb Geschosse gegliedert, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und versorgungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Wasserturm wurde 1926 in der nördlichen Ortslage Großdubraus errichtet. Zu dieser Zeit erlebte Großdubrau infolge der florierenden Margarethenhütte, einem der weltweit führenden Produzenten für Elektrokeramik, einen starken Bevölkerungszuwachs, der einen grundlegenden Ausbau des örtlichen Wasserversorgungsnetzes notwendig machte. Der achteckige Turm ist gekennzeichnet durch seinen hohen Natursteinsockel aus Granit, über dem sich der hell gefasste Turmschaft aus verputztem Ziegelmauerwerk bis zum Behältergeschoss verjüngt, welches über einem kräftigen Gesims auskragt und von einem ziegelgedeckten Zeltdach abgeschlossen wird. Gurtgesimse trennen die drei Turmgeschosse voneinander, belichtet wird das Turminnere über Spitzbogenfenster, deren Ausrichtung geschossweise wechselt. Das Motiv des Eingangsportals – ein Blendspitzbogen über einem betonten, leicht ausgestellten Sturz – wiederholt sich an den Fenstern des zweiten Obergeschosses. Im Inneren erschließt eine an der Außenwand entlang geführte Stahlbetontreppe die Geschosse, mit Hilfe einer Leiter gelangt man mittig durch den Wasserbehälter ins Dachgeschoss. Dementsprechend sind die Dreiecksfenster des Behältergeschosses nur als angedeutete Öffnungen (Blindfenster) ausgeführt. Das Dach ist mit vier Dreiecksgaupen ausgestattet und wird von einer Wetterfahne, auf der das Erbauungsjahr 1926 zu lesen ist, bekrönt.
Als Zeugnis für die Entwicklung der kommunalen Wasserversorgung Anfang des 20. Jahrhunderts ist der Wasserturm versorgungsgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung. Seine architektonisch ausgewogene, reduzierte Formensprache im Stil der 1920er Jahre macht ihn gleichzeitig baugeschichtlich wertvoll.

LfD/ 2017

Datierung bez. 1926 an der Wetterfahne (Wasserturm)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

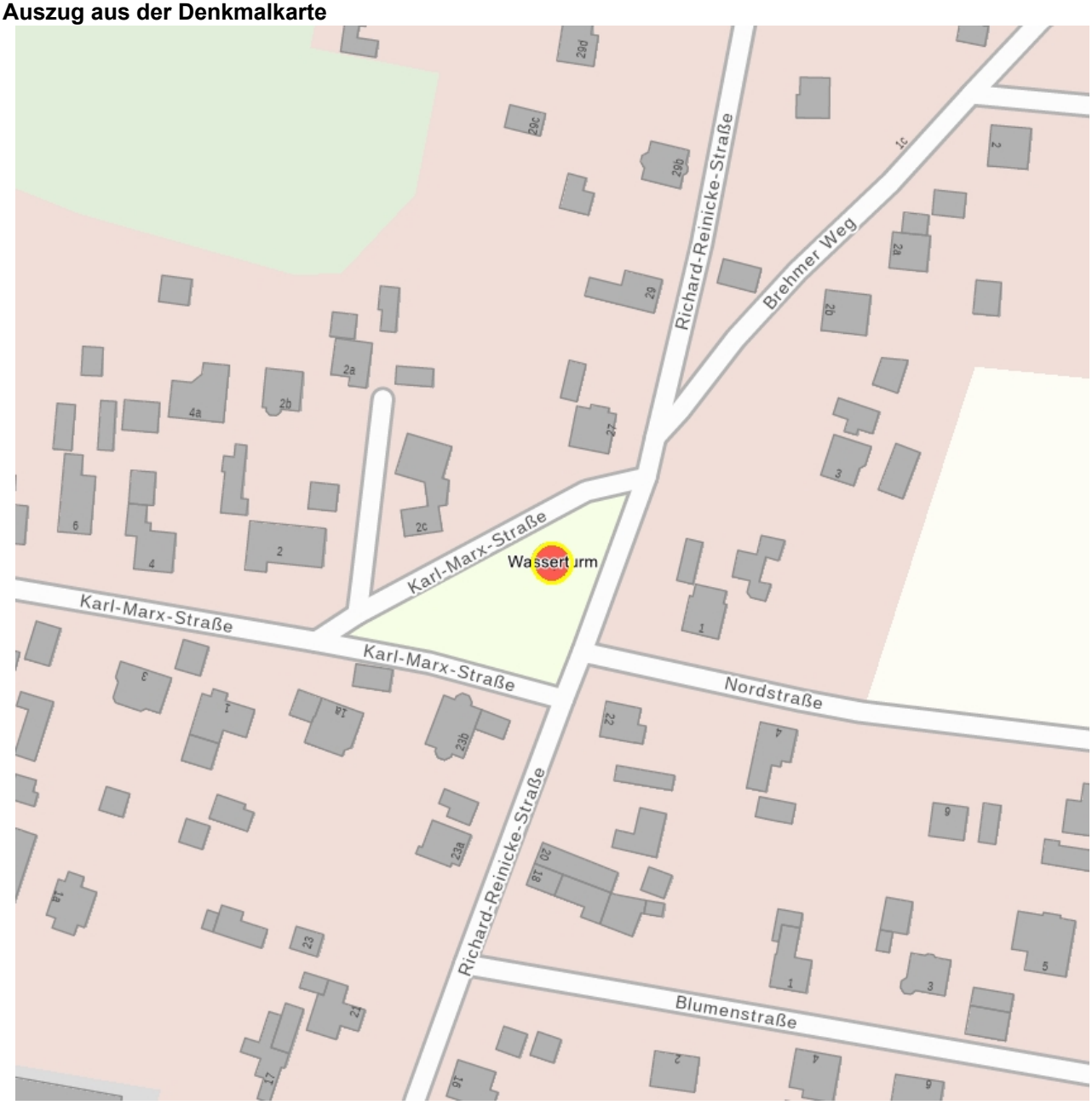


Fotonummer **XL/18/11A**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Frey, Claudia
Beschreibung Wasserturm mit rustikalem Basisgeschoß, durch Gurtgesimse in weitere dreieinhalb Geschosse gegliedert



Fotonummer **F 09253007 A**
Aufnahmejahr 2017
Fotograf Wikipedia_Radler59
Beschreibung Wasserturm

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.